

	<p>Objekt: Doppelhenkelschüssel</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Hausrat</p> <p>Inventarnummer: 0000.19</p>
--	---

Beschreibung

Diese Doppelhenkelschüssel besteht aus einem tellerförmigen unteren Teil und einer darauf aufstehenden senkrechten Wandung. Die Wandung ist mit umlaufenden Rillen verziert. Seitlich sind zwei tief angesetzte Griffe mit vegetabilem Dekor an dem Gefäß angebracht. Im Boden eingeschlagen wurden die Buchstaben: "-I-M-c,'-HM [zusammen, Anm.d.Verf.]". Sie haben den Charakter einer Gravur. Außerdem sind eine Engels- und eine Rosenmarke eingestempelt, jeweils mit den Initialen BWB versehen. Die alte Objektbezeichnung lautet Steilwandschüssel.

Grunddaten

Material/Technik: Zinn / gegossen & gedreht & verlötet
Maße: H 7,5 cm; D 30,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800
	wer	Bernhard Wilhelm Barkhaus
	wo	Beckum

Schlagworte

- Doppelhenkelschüssel
- Geschirr (Hausrat)
- Hausrat
- Schüssel
- Zinn
- Zinngeschirr

Literatur

- Pieper-Lippe, Margarete (1988): Zinn in Westfalen. Münsterisches Zinn nach 1700 ; münsterländisches Zinn ; Nachtrag zum südwestfälischen Zinn. Münster, S. 221f, 246